



Die Sieger im Preis der Besten 2013: Guido Klätte jun., Maurice Tebbel, Justine Tebbel, Kathrin Stolmeijer, Semmieke Rothenberger, Johanne Pauline von Danwitz und Vivien Niemann (v.l.).
Foto: Tina Pantel

Unsere Besten

Preis der Besten in Warendorf

Regelmäßig trifft sich Mitte Mai die Elite deutscher Nachwuchsreiter in den olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit, um die Besten der Besten zu ermitteln und den Bundestrainern einen ersten Überblick über den aktuellen Leistungsstand im Hinblick auf die bevorstehende Saison und die Europameisterschaften zu geben. Zwei Neuerungen prägten den Preis der Besten in diesem Jahr: Anstelle der Vielseitigkeitsreiter, die nach Everswinkel und Marbach ausgelagert waren, bereicherten Deutschlands beste Formationsreiter im Rahmen des Deutschen Quadrillenchampionats das Traditionsturnier in Warendorf.

Bei den Ponyreitern ist sie ohne Frage das Maß aller Dinge: Auch in diesem Jahr war Semmieke Rothenberger vom Hessischen Landesverband einfach nicht zu schlagen. Belegte die Dreizehnjährige in der Qualifikation die Plätze eins und zwei mit ihren beiden Palominos Deinhard und Golden Girl, so pilotierte sie ersteren im Finale sauber, konzentriert und fein reitend aufs oberste Podest. Angenehm auffällig: Verstärkungen und exaktes Reiten gingen nie auf Kosten einer vorbildlichen Losgelassenheit. Und auch Golden Girl glänzte in der finalen Prüfung noch einmal vom Feinsten. Silber ging an die 15-jährige Hamburgerin Sophie Kampmann mit Voyager. Mit dem elfjährigen Schimmelhengst Dein Freund sicherte sich Francesca Heil aus dem Rheinland den Bronzerang.

Johanne Pauline von Danwitz heißt die neue Preis-der-Besten-Siegerin bei den Dressurreitern in der Altersklasse Junioren. Mit Habitus, dem Erfolgspferd von Louisa Lüttgen, gewann die 17-jährige Rheinländerin Qualifikation und Finale. Auf den Silberrang ritt mit Jessica Krieg eine weitere Rheinländerin: Sie hatte die zehnjährige Florence gesattelt. Dritte wurde die Westfälin Claire-Louise Averkorn mit Condio B. Mit Wirsol's Cipollini konnte sich die Baden-Württembergerin Vivien Niemann gegen die starke Konkurrenz in der Altersklasse der Jungen Reiter durchsetzen. Silber ging an eine brandneue Pferd-Reiter-Kombination: Die Mannschafts-Europameisterin der Jungen Reiter, Charlott-Maria Schürmann aus Weser-Ems, sicherte sich den zweiten Rang mit dem achtjährigen Celler Landbeschäler Edward. Bronze gewann die Rheinländerin Juliette Piotrowski mit dem achtjährigen Sandro Hit-Sohn Sir Diamond. Top-Favoritin Sanneke Rothenberger verzichtete auf einen Start beim Preis der Besten. Sie ließ sich erst kürzlich in die Altersklasse der Senioren hochstufen.

Dominanz von Weser-Ems-Reitern

Absolut überlegen lehrten die Springreiter aus Weser-Ems die Konkurrenz das Fürchten. Alle vier Titel gingen an die Parcoursspezialisten aus dem Niedersächsischen Verband. Kathrin Stolmeijer aus Emsbüren siegte bei den Children. Diese Altersklasse wurde durch zwei M-Springen ausgeritten. Während in der ersten Prüfung noch 13 Teilnehmer den Parcours ohne Abwurf absolvierten, gelang dies im zweiten Springen nur noch fünf Reiterinnen. Die 14-Jährige qualifizierte gleich ihre beiden Pferde fürs finale Stechen und sauste mit der Hannoveraner Grosso Z-Tochter Dree Boeken's Grossos Roeschen als schnellste fehlerfrei über die Hindernisse. Platz zwei belegte die amtierende Deutsche Meisterin, Laura Schoechert aus Sachsen, mit Linett. Auf Platz drei kam Pheline Ahlmann aus Schleswig-Holstein im Sattel der Holsteiner Stute Curly Sue. Justine Tebbel heißt die Beste bei den Pony-Springreitern. Und das bereits zum dritten Mal in Folge! Die 14-jährige Tochter des dreimaligen Deutschen Meisters René Tebbel absolvierte mit dem Schecken Okehurst Little Bow Wow die beiden Wertungen auf M*- und M**-Niveau fehlerfrei und verwies die 40-köpfige Konkurrenz auf die Plätze. Würde das Reglement es zulassen, hätte Justine Tebbel mit ihrem Zweitpony DJ in der Preis-der-Besten-Gesamtwertung auch noch den zweiten Platz belegt. Platz zwei ging so aber an Carola Wegener vom PSV Hannover mit Kalinka. Platz drei im Preis der Besten belegte der aktuelle Deutsche Meister Lars Volmer aus Westfalen mit seinem Schimmelhengst Carrick.

Auch bei den Junioren ging der Titel nach Niedersachsen: Der 17-jährige Guido Klätte jun. aus Klein-Roscharden gewann mit seinem Holsteiner Hengst Collado die Konkurrenz, die insbesondere in der

Semieke Rothenberger und Deinhard B sicherten sich den Titel bei den Ponydressurreitern.
Foto: Ronny Hogrebe





Niklas Betz und Pablito vertraten das Saarland erfolgreich.
Foto: Ronny Hogrebe

zweiten Wertung, einem S*-Springen mit Stechen, mächtig zu knabbern hatte. Nur ein Quartett blieb im Umlauf ohne Abwurf. Platz zwei ging ebenfalls nach Weser-Ems, an Patrick Bölle im Sattel von Louis. Auf dem Bronzerang folgte ein Reiter-Pferd-Paar aus Schleswig-Holstein: Frederike Staack und Caitoki. Die Rheinland-Pfälzerin Marina Röhrig – im letzten Jahr Siegerin bei den Children – schob sich nach einem starken dritten Platz in der zweiten Wertung noch auf Rang zehn vor und landete damit einen Rang vor Niklas Betz (Saarland). Nach Schwester Justine bei den Ponyreitern gewann Maurice Tebbel (Emsbüren) bei den Jungen Reitern die Konkurrenz. Für den 19-jährigen Europameister der Junioren ist es der fünfte Titel: Tebbel saß im Sattel des achtjährigen Akku von Albatros. Platz zwei im Preis der Besten sicherte sich Angelina Herröder mit der Holsteiner Stute ABC Trixi. Die junge Hessen-Amazone aus Büttelborn war sowohl mit ABC Trixi als auch mit ihrem Zweitpferd, dem Oldenburger Springpferd Copasetic, in beiden Wertungen ohne Fehler geblieben und belegte in der Gesamtwertung den zweiten und den vierten Platz. Bronze ging an den Baden-Württemberger Niklas Krieg mit dem Westfalen Ayers Rock. Auch Sönke Rothenberger schlug sich auf Liza Minelli wacker, erreichte Rang zwölf im Finale und Position 15 im Gesamtklassement.

Jessica Kaup

Optimale Bedingungen

Alle Prüfungen beim Reitertag des RC St. Georg Ottersheim waren am 9. Mai gut gefüllt. Ein Reitertag ist nicht nur für den Nachwuchs auf zwei Beinen eine willkommene Abwechslung vom Trainingsalltag. Auch der vierbeinige Nachwuchs wird getestet. Petra Steuerwald, die für den Zellertal-Donnersberger RFV reitet, stellte die junge Stute Emma erfolgreich vor. Die Stute blieb zwei Mal ohne Fehlerpunkte, aber Michael Schulz von der Palatina Hönigen war drei Sekunden schneller. Im Stilspringen der Klasse A siegte Annika Reeh (RV Rockenhausen) mit Zentralist vor Sandra Sieben vom RC Hofgut Petersau und Michael Schulz mit seiner Giovanna. In der Klasse E gewann Annika Bechthold mit dem springfreudigen Schulpony Kurt. Der Sieg in der E-Dressur ging an Delia Lassek mit Balou vom RV Haidehof vor Samira Döpcke und Jeanette Schmitt (beide RFV Worms-Abenheim). Letztere gewann vor Svenja Schwerdtfeger (RV Marienhof Selztal) und Conny Eberl (RFV Bad Kreuznach) zudem den Dressurreiter-Wettbewerb. In der A-Dressur blieb Rang drei in Ottersheim. Denise Theis platzierte sich hier mit Trinita hinter Linda Bradler und Samira Döpcke aus Worms-Abenheim. „So ein Reitertag ist einfach optimal, um die Saison zu beginnen und so nutzten auch starke Reiter diese Gelegenheit, junge und unerfahrene Pferde langsam an die Turnieratmosphäre zu gewöhnen“, zog die Turnierleiterin Karola Müller ein Fazit.

Natalie Schlemmer

Erfolgreich in Nationenpreisen

Zwei zweite Plätze waren die Ausbeute der deutschen Nachwuchsspringreiter beim Internationalen Offiziellen Jugendspringturnier im österreichischen Lamprechtshausen, bei denen die hessischen und saarländischen Nachwuchsspringreiter maßgeblich beteiligt waren. Im Nationenpreis der Altersklasse Children (zwölf bis 14 Jahre auf Großpferden) holte sich das deutsche Team von Equipechef Eberhard Seemann (Münster) mit acht Strafpunkten nach zwei Umläufen den zweiten Platz. Besser war lediglich die Mannschaft des Gastgeberlandes Österreich mit null Strafpunkten. Für Deutschland gingen vier Nationenpreisdebutantinnen an den Start: Pia-Luise Baur (Baltmannsweiler) mit Roxette B, Catharina Nane Staack (Lasbek) mit Coolman H, Zoe Osterhoff (Hamm) mit Quasi Fomia und Celine Frieß aus dem hessischen Biblis mit Clover Once More. Celine Frieß gewann mit ihrer siebenjährigen Suzi Wong zudem ein Springen der Children Small Tour. Ebenfalls einen zweiten Platz im Nationenpreis konnte das deutsche Team der Junioren (16 bis 18 Jahre) verbuchen. Hinter der siegreichen Equipe aus der Schweiz reichte es für die deutsche Mannschaft unter Leitung von Equipechef Lars Meyer zu Bexten (Herford) mit 16 Strafpunkten zum zweiten Platz. Für die deutsche Juniorenmannschaft gingen an den Start: Celine Schradick (Ostbevern) mit Contento, der Saarländer Niklas Betz mit Pablito, Teike Carstensen (Sollwitt) mit Venetzia und Frederike Staack (Lasbek) mit Caitoki.



Die deutschen Children belegten Rang zwei in Lamprechtshausen.
Foto: privat

Beim Internationalen Offiziellen Nachwuchsspringturnier im französischen Deauville belegte das deutsche Team in der Altersklasse der Children mit insgesamt elf Strafpunkten nach zwei Umläufen Platz vier. Der Sieg ging an die britische Mannschaft. Gemeinsam mit Marc Dänekas (Holtland) mit City, Phe-line Ahlmann (Reken) mit Chiara und Tim Hartlaub (Großostheim) mit NBE Group's Alonso ging hier der Rheinland-Pfälzer Gerrit Flücken (Bad Zwischenahn-Ahrweiler) mit Prins van de Kapel an den Start. Bundestrainer Eberhard Seemann (Münster) war mit seinen jungen Schützlingen zufrieden: „Nach der ersten Runde lag das Team in Führung, was einige Reiter wohl dazu motiviert hat, die zweite Runde zu vorsichtig anzugehen.“ Im Juniorenteam steuerte Marina Röhrig (Mülheim-Kärlich) mit Ladykiller einen fehlerfreien Ritt zum dritten Platz bei. Der Sieg ging an die niederländische Equipe. Für Deutschland gingen außerdem an den Start: Marie Schulze Toppoff (Havixbeck) mit Corpicco, Leonie Krieg (Villingen-Schwenningen) mit Champerlo und Philip Koch (Tasdorf), der mit Cracker Jack beide Umläufe fehlerfrei beendete. FN-Press

Paddockplatten land-grid

pro m²
ab 9,- € incl. MwSt.

Tel. 06347-7005930
www.land-grid.de

Land-Grid, Hauptstr. 75b, 67378 Zeiskam